

Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/04/2023

**über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 14.04.2023,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9**

Beginn der Sitzung : 09:30 Uhr
Ende der Sitzung : 11:40 Uhr

Anwesend

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Birgit Buschmann
Frau Gabriele Ehrich
Herr Helmut Frank
Herr Wolfgang Hanisch
Frau Doris Köster-Bunselmeyer
Frau Andrea Krieger
Herr Andreas Puk
Frau Irmgard Schulz-Wheater
Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu
Frau Jutta Angelika Wonschik-Steege
Herr Wolfgang Zimmermann
Herr Andrejs Grigjanis

Protokollführer

Verwaltung

Frau Gudrun Klein

Entschuldigt fehlt/fehlen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder
Herr Horst Kanthak
Frau Renate König
Herr Arthur Klaus Korte

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 17.03.2023
5. Befragung der politischen Parteien am 17.04.2023
6. Bericht von der Sprechstunde vom 06.04.2023 HVV-Hop sowie Ausblick auf weitere Sprechstunden
7. Besuch der Gottesbuden am 13.04.2023
8. Berichte aus den Gremien inkl. LSR
9. Verschiedenes

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Seniorenbeiratsmitglieder und die Gäste und eröffnet die Sitzung.

2. Einwohnerfragestunde

Zwei Gäste waren bei der letzten Sitzung und sind wieder anwesend, sie sind Einwohner und berichteten über erhebliche Probleme in der Straße „Am Rauchhause“. Frau Gabriele Erich berichtete, dass die gemachten Angaben korrigiert werden müssen und sie befindet sich im Gespräch mit dem Bauamt. Sobald neue Informationen verfügbar sind, werden die beiden Einwohner informiert.

Der Bewohnerbeirat des Rosenhofes ist anwesend und berichtet über den Fuß- und Radweg entlang der Lübecker Straße in Höhe des Rosenhofes. Der Weg sei sehr abschüssig und in schlechtem Zustand. Frau Gabriele Erich hat die Information aufgenommen und wird sie mit dem Bauamt besprechen.

Weiter wurde die zeitliche Versorgung mit Bussen der Linien 469 und 569 beklagt. Herr Wolfgang Zimmermann bestätigt den Sachverhalt und will die Klagen an den Mobilitätsbeauftragten der Stadt weiterleiten.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03 vom 17.03.2023

Es werden folgende Einwände erhoben:

Frau Gudrun Klein von der Verwaltung fehlte entschuldigt.

Punkt 2. Satz 2 soll wie folgt geändert werden:

„Es sei bereits wegen der aus dem Boden wachsenden Wurzeln der Bäume und dem Laub auf dem Fußweg zu Unfällen gekommen.“

Punkt 8. Sozialausschuss soll wie folgt geändert werden:

„Zurzeit werden 180 Flüchtlinge erwartet.“

5. Befragung der politischen Parteien am 17.04.2023

Die Vorsitzende berichtet über die Vorbereitungen zur Befragung und teilt mit, dass die Veranstaltung online in Switch übertragen wird. Teilnehmende Mitglieder des Seniorenbeirats sollen Namensschilder tragen, diese werden vor der Veranstaltung verteilt.

Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu fragt, ob alle die Mail mit den Details erhalten haben. Frau Jutta Angelika Wonschik-Steeger hat die Mail nicht erhalten. Herr Andre Grigjanis überreicht ihr die aktuelle Liste mit den Fragen der Ahrensburger Beiräte und verliest den geplanten und an die Parteien mitgeteilten, Ablauf der Veranstaltung:

Die Befragung findet durch Mitglieder des Behindertenbeirates, Kinder- und Jugendbeirates und Seniorenbeirates der Stadt Ahrensburg statt, und zwar am Montag, den 17. April 2023 ab 19:00 Uhr in der Ahrensburger Stadtbücherei. Aufgrund der vielen Fragen und der begrenzten Zeit müssen wir uns auf folgende Organisation und Ablauf einigen:

Die Moderatorin ist die Vorsitzende des Seniorenbeirats, Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu. Fünf Parteien haben sich angemeldet und werden mit je einer oder zwei Personen vertreten sein.

Jeder Partei wird am Anfang der Veranstaltung die Gelegenheit gegeben, die Partei und ihre Ziele für die nächsten Jahre in Ahrensburg vorzustellen. Dieses geschieht in alphabetischer Reihenfolge. Die Zeit für jede Präsentation ist auf fünf Minuten begrenzt.

Danach folgen die Fragen durch Vertreter der Beiräte, getrennt nach Sachgebiet, entsprechend der Fragenliste im Anhang. Aufgrund der Menge an Fragen werden einige zusammengefasst gestellt.

Die Frage wird von einem Beiratsmitglied nur an eine von ihm ausgewählte Partei gestellt. Die Beantwortung soll drei Minuten nicht überschreiten.

Wenn eine andere Partei einen Kommentar zu dieser Frage beitragen möchte, so kann der Vertreter sich melden. Die Moderatorin wird dann das Wort für maximal eine Minute erteilen.

6. Bericht von der Sprechstunde vom 06.04.2023 HVV-Hop sowie Ausblick auf weitere Sprechstunden

Die Vorsitzende berichtet über die zweite Sprechstunde zu dem Thema HVV Hop.

Die Sprechstunde wurde von 35 Personen besucht, davon besitzen ca. 75 % ein Handy. Die Präsentation von HVV und HVV Hop-Beteiligten, sowie die Lesbarkeit der Folien, könnte noch verbessert werden. Die Hilfestellung beim Einrichten am Handy und die Vorführung an einem Fahrzeug vor der Tür des Hauses wurden sehr begrüßt.

Die nächste Veranstaltung am 4. Mai 2023 steht unter dem Thema „Energiesparen“, mit einem Vortrag der Ahrensburger Stadtwerke. Diesmal sollen am Vortag auf dem Rathausplatz vier Aufsteller auf die Veranstaltung hinweisen. Herr Wolfgang Zimmermann übernimmt die Beschaffung, die zeitige Aufstellung und den Abbau.

Die Juniveranstaltung am 1. Juni 2023 soll um 15:00 Uhr stattfinden und unter dem Motto „Informationsaustausch mit Ahrensburger Senioren mit Kaffeebeiwirtung“ stehen. Nach Diskussion stimmten zu dieser Veranstaltung zwölf Seniorenbeiratsmitglieder zu, bei einer Enthaltung.

Im Juli und August sollen die Sprechstunden des Seniorenbeirates ausfallen. Herr Wolfgang Zimmermann wird eine entsprechende Pressemeldung verfassen und versenden.

7. Besuch der Gottesbuden am 13.04.2023

Die Vorsitzende berichtete über den Besuch der Ahrensburger Gottesbuden am 13.04.2023. Pastorin Angelika Doege-Baden-Rühlmann empfing uns und berichtete:

Peter Rantzau, der königliche Amtmann von Flensburg erbte 1567 von seinem Bruder, dem Feldherren Daniel Rantzau, die Besitzungen in Ahrensburg. Hier ließ er zwischen 1594 und 1596 eine Kirche errichten. Um die Bedürftigen und Alten seines Gutes unterbringen zu können, ließ er zeitgleich zwei Reihen mit je zwölf sogenannten Gottesbuden an der Süd- und Nordseite des Friedhofes anbauen. Diese wurden zusammen mit der Friedhofsmauer zu einer geschlossenen Anlage. In den 1840er Jahren wurde die heutige Marktstraße zur Bundesstraße 75 ausgebaut, dabei wurde die westlichste Bude jeder Reihe abgebrochen.

Jede der beiden Reihen besteht aus elf Wohnungen, die über einen Eingangsbereich, der gleichzeitig als Küche dient und über eine etwa 16 m² große Stube verfügen. Ursprünglich lebten in den nördlichen Buden bedürftige Menschen, die kostenlosen Wohnraum und durch eine großzügige Stiftung des Peter Rantzau, auch finanzielle Unterstützung erhielten. Die Wohnungen der südlichen Reihe hingegen wurden für die ortsübliche Miete von einem halben Taler vermietet, die Einkünfte dienten der Unterhaltung der Kirche. Bis in die heutige Zeit werden die nördlichen Buden mietfrei von der Kirchengemeinde vergeben, die südlichen Buden werden auch nach sozialen Gesichtspunkten vermietet. Diese Wohnungen modernisierte die Kirche und baute Zentralheizungen und sanitäre Anlagen ein.

Heute verfügt jede Wohnung über Toilette, Waschbecken, Kochnische und WLAN-Anschluss sowie einen kleinen Dachboden und einen kleinen Vorgarten. Die Wohnung ist mietfrei, jedoch müssen die Nebenkosten, nach Möglichkeit, bezahlt werden. Es sind zurzeit sechzehn Personen untergebracht, vorwiegend ursprünglich Wohnungslose. Einer wohnt in dem Haus bereits seit zwölf Jahren.

In einem Kaffeeraum wird von einem Catering-Unternehmen täglich Mittagessen verkauft, zu dem auch Wohnungslose kommen.

Die evangelische Kirche kann die Kosten für die Erhaltung der denkmalgeschützten Häuser nicht alleine tragen und ist auf Spenden angewiesen.

Ärztliche Hausbesuche sind bisher nicht möglich gewesen und es beginnt bei einigen Bewohnern der Bedarf an Pflegedienstleistungen.

Die Pastorin möchte für den nächsten Winter die Einrichtung einer Wärmeunterkunft planen, denn es gibt noch Obdachlose in Ahrensburg. Außerdem wird außer den ehrenamtlichen kirchlichen Mitarbeitern dringend ein ehrenamtlicher Betreuer gesucht, der stundenweise bei der Bearbeitung von Formularen, usw. hilft.

8. Berichte aus den Gremien inkl. LSR

Bau- und Planungsausschuss

Es gibt keine seniorenrelevanten Informationen.

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Es gibt keine Informationen.

Hauptausschuss

Es gibt keine Informationen.

Finanzausschuss

Es gibt keine seniorenrelevanten Informationen.

Sozialausschuss

Es gibt keine Informationen.

Stadtverordnetenversammlung

Das Stadtfest findet vom 9. bis 11. Juni 2023 statt.

Herr Helmut Frank

Umweltausschuss

Es fand keine Sitzung statt.

Werkausschuss

Es gibt keine seniorenrelevanten Informationen.

AG Peter-Rantzau-Haus

Per 1. Mai 2023 wird die Position der stellvertretenden Leiterin des Hauses und der Leitung Ehrenamt wieder neu besetzt.

Für den diesjährigen Sommer 2023 sind – nach den Corona-Pandemie-Jahren – nun wieder viele Aktionen und Einzelveranstaltungen geplant. Am 4. August und am 1. September 2023 werden die beliebten Grillabende stattfinden.

Parallel zum aktuellen „Müll-Projekt „wie aus Plastik Kunst entsteht“ hat das Peter-Rantzau-Haus, gemäß seinem Jahres-Motto „Wenn nicht jetzt, wann dann?“, die Aktivität „Nachhaltigkeit – JETZT“ gestartet. Als sichtbares Zeichen dafür wurde vor dem Haus das Kunstobjekt „JETZT“ der Künstlerin Natalie Espinosa aufgestellt, als Leihgabe vom KunstHaus am Schüberg. Ziel ist es, als Multiplikator für das wichtige Thema Klima- und Umweltschutz zu fungieren. Bewusstsein dafür beim Einzelnen zu schaffen und über das Kunstobjekt mit den einzelnen Menschen ins Gespräch zu kommen oder Fragen zu beantworten.

Gearbeitet wird derzeit am neuen Programmheft für das zweite Halbjahr 2023, das am 1. Juli erscheinen soll.

Frau Jutta Angelika Wonschik-Steeger

Behindertenbeirat

Sitzung des Behindertenbeirats am 03.04.2023

Die Wahlperiode endet am 31. Mai 2023 und dieses war die letzte Sitzung. Teilnehmer waren die bisherigen Delegierten der Behinderten-Organisationen und die vorgeschlagenen Delegierten für die neue Amtsperiode. Bürgermeister Böge, unterstützt von Fabian Dorow, nahm teil und ehrte langjährige Mitglieder des Behindertenbeirats, die nun ausscheiden: Hannelore Klinger für die MS-Gruppe, Harald Preuss für die Sehbehinderten und Nicole Zachhuber von „Die Ahrensburger“.

Der Vorsitzende, Henning Rohwedder, berichtete über eine Begehung im Bereich Gut Wulfsdorf und den Problemen bei der Überquerung für Behinderte. Außerdem fehle ein Angebot von Bustransport am Wochenende. Er berichtete über die Zerstörung und den Diebstahl der Kasse für die Toilette am Bahnhof. Das Problem fehlender abgesenkter Kantsteine zur Überquerung der Hamburger Straße konnte kurzfristig nur an einer Stelle gelöst werden. Durch die Reparatur der Fahrstühle im Bahnhof sind die Gleise 1 und 2 für längere Zeit für Gehbehinderte nicht zu erreichen.

Bürgermeister Boege berichtete, dass die Fahrstühle in der Manhagener Allee erneuert werden und damit die Unterführung zu den Gleisen für Behinderte länger gesperrt sein würde.

Anschließend wurden die Fragen des Behindertenbeirats für die Kommunalwahl diskutiert. Der neue Behindertenbeirat soll von der neuen Stadtverordnetenversammlung am 12. Juli 2023 genehmigt werden. Die nächste Sitzung ist am 10. Juli 2023.

Herr Andrejs Grigjanis

Kinder- und Jugendbeirat

Es wurde über die Fragen des Kinder- und Jugendbeirats für die Kommunalwahl gesprochen.

Frau Andrea Krieger

Offene Altenarbeit/Netzwerk „TrotzALTER“

Es gab keine Sitzung.

Vereine, Verbände, ÖPNV

Es gab keine Sitzung.

Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. (LSR)

- Am 9. Mai findet in Kiel von 9:00 -16:00 Uhr eine Veranstaltung „Markt der Möglichkeiten“ mit dem Schwerpunktthema „Demenz und Ernährung“ im Wissenschaftszentrum statt. Das Forum Pflegegesellschaft e. V. wird gemeinsam mit der Vernetzungsstelle Seniorenernährung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten zeigen und ausprobieren. Der Eintritt ist frei.
- Es findet eine Besichtigung im Museum per Telefon statt: Inklusionsprojekt Kulturvermittlung per Telefon am 22. April bei der „Langen Nacht der Museen“ in Hamburg - „Bei Anruf Kultur“: Die Aktion richtet sich einfach zugänglich und kostenfrei an alle Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ein Museum kommen können: weil sie blind oder sehbehindert sind, nicht mobil oder in einem Pflegeheim leben. Für diese Zielgruppen wird die Vermittlung von Kultur, Kunst und historischen Themen über das Telefon möglich gemacht. Anmeldung ist bis einen Tag vor der Führung beim Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg nötig, danach erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine Festnetznummer und die Raumnummer für die Einwahl. Während der Führung werden sie auf stumm geschaltet, zwischendurch können Fragen gestellt werden und im Anschluss ist ein Austausch möglich.
- Die BAGSO hat eine Initiative mit dem Titel „Medikationsplan schafft Überblick“ gestartet, bei der herausgefunden werden soll, inwieweit der standardisierte Medikationsplan – besonders bei Menschen mit Demenz – verbreitet ist, wie er genutzt wird und ob er hilfreich ist. Es gibt dazu einen Fragebogen, der sich an Menschen richtet, die Medikamente einnehmen. Zielsetzung ist, die Sicherheit der Medikation zu erhöhen.
- Zum Tag der älteren Generation am 5. April 2023 hat die BAGSO die Bundesregierung dazu aufgerufen, die im Koalitionsvertrag vereinbarten Reformen in der Pflege umzusetzen. So muss die bessere Vereinbarkeit von Pflege und Beruf noch in dieser Legislaturperiode angegangen werden. Mehr als vier Millionen Menschen werden zu Hause gepflegt, die meisten ausschließlich von Angehörigen. Die Mehrzahl dieser pflegenden Angehörigen ist im Erwerbsalter. Die BAGSO fordert, dass sie einen Anspruch auf Pflegezeit und Pflegegeld erhalten, analog zu Elternzeit und Elterngeld.“
- Mitgliederversammlung des LSR am 22.6.2023: Frau Wonschik-Steeger ist als Vorstandsmitglied des Landesseniorenrat S-H e. V. automatisch als Delegierte nominiert.

Frau Jutta Angelika Wonschik-Steeger

Als Delegierte des Seniorenbeirats werden für die Mitgliederversammlung des LSV am 22. Juni 2023 in Plön Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu und Herr Wolfgang Zimmermann gemeldet. Als Ersatzdelegierte werden für den Fall, dass ein Delegierter ausfällt, Frau Doris Köster-Bunselmeyer und Herr Andrejs Grigjanis gemeldet.

9. Verschiedenes

Barsbüttel hat einen neuen Seniorenbeirat.

Der Seniorenbeirat Kaltenkirchen möchte von Herrn Wolfgang Zimmermann eine Beratung hinsichtlich der Erstellung eines Senioren-Wegweisers.

Der Status Heimkontakte ist wie folgt:

Rosenhof: Die Kontakte zum Bewohnerbeirat sind gut.

Stadtresidenz: Es finden Bemühungen um Kontakte statt.

Tobias-Haus: Es sind keine Telefonkontakte möglich. Frau Birgit Buschmann hat Flyer abgegeben.

Reeshop: Es wurden Flyer abgegeben.

Domizil: Es wurden Flyer abgegeben. Es gibt ein tägliches Essensangebot von guter Qualität für 8,00 €.

Fasanenhof: Frau Birgit Buschmann hat Flyer abgegeben.

Gartenholz: Es gibt keinen Kontakt.

Vossberg: Es gibt keinen Kontakt.

Bericht über die Sitzung Engagierte Stadt am 30.03.2023:

Vorsitz hatte Frau Sieland aus der Stadt Ahrensburg.

Die Teilnehmer waren:

Jürgen Eckart/AWO, Anja Bauer/Job Center Oliver Peters/Agentur für Arbeit, Holger Peters/Tafel, Ursula Sieg/Kirche, Michael Cyrkel, Gerd Lenzen + Torsten Sill/Engagierte Stadt, Karin Boss/Freundeskreis Flüchtlinge Ahrensburg, Anne-Marie van Oosterum-Arnu + Andre Grigjanis/Seniorenbeirat

Die Teilnehmer stellten sich und ihre Aufgaben vor.

Einige Beispiele:

Tafel – Die Organisation der Tafel mit Büro in Ahrensburg betreut Ausgabestellen in Ahrensburg, Ammersbek, Bargtheide, Großhansdorf und Rahlstedt. Kunden der Tafel müssen sich registrieren lassen und bekommen dann einen Ausweis. Die Tafel hat in Ahrensburg momentan einen Aufnahmestopp, weil die Menge an Lebensmitteln nicht mehr ausreicht, um weitere Personen zu versorgen. In den Ausgabestellen werden die zur Verfügung gestellten Lebensmittel und Haushaltswaren gegen einen symbolischen Beitrag von 2,00 € pro Einkauf für Einpersonenhaushalte und 3,00 € für Mehrpersonenhaushalte abgegeben.

Falls Personen spenden wollen, dann ist der Hinweis „zum Einkauf von Grundnahrungsmittel“ für die Tafel sehr wichtig.

Nicht abgegebene Lebensmittel werden am Ende des Ausgabetales an die Foodsaver übergeben, die eine Bos beim AWO-Familienhaus haben und die Reste an 300 Familien in Stormarn verteilen. Es gibt auch Tiernahrung bei der Tafel. Es herrscht Maskenpflicht.

Die Agentur für Arbeit

— ist kompetenter Ansprechpartner für die Arbeits- und Ausbildungsvermittlung, berät Menschen zu Themen rund um den Beruf, unterstützt Bürger mit finanziellen Leistungen wie Arbeitslosengeld und Kindergeld.

Das Jobcenter

- gewährleistet den Lebensunterhalt von Arbeitsuchenden finanziell durch eine Grundsicherung. Es betreut die Beziehler von Bürgergeld und vermittelt erwerbsfähige Leistungsbezieher an potenzielle Arbeitgeber. Es werden Eingliederungsmaßnahmen und berufliche Weiterbildungen gefördert. Sie unterstützen Ihre Kunden bei speziellen Problemen, zum Beispiel durch Suchhilfe, Schuldnerberatung oder psychosoziale Betreuung.

Die Stadtverwaltung, Soziale Dienste

- Sie betreuen unter vielen anderen Dingen Wohngeldanträge. Es gibt betreute Asylsuchende: 2021 – 48, 2022 – 183, 2023 bisher bereits 69.

Der Freundeskreis Flüchtlinge Ahrensburg

- Er unterstützt die Stadt Ahrensburg und betreut Flüchtlinge und Migranten. Das Spektrum der Unterstützung und Angebote beinhaltet Sprechzeiten mit Verweisberatung im Büro, allgemeine Unterstützung bei Fragen im Alltag, Vermittlung von Hausaufgaben- und Nachhilfe, umfangreiche Formularhilfe, eine Organisation von Dolmetschern, Informationen über Deutschland, deutsche Institutionen und deutsche Verhaltensweisen. Ehrenamtliche Helfer werden ständig gesucht. <https://www.freundeskreis-fluechtlinge.com/>

Am 1. Oktober 2023 findet in Ahrensburg eine Ehrenamtsmesse statt.

Vom 9. Bis 11. Juni 2023 findet das Stadtfest statt. Mitglieder der Engagierten Stadt planen einen Gemeinschaftsstand. Der Seniorenbeirat möchte teilnehmen. Für den Arbeitskreis Stadtfest haben sich gemeldet: Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu, Herr Wolfgang Zimmermann, Herr Helmut Frank und Herr Andre Grigjanis.

Auf der Kandidatenliste für die Kommunalwahl wird bei Kandidaten oft die Berufsbezeichnung Rentner geschrieben.

Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu und Frau Irmgard Schulz-Wheater halten das für diskriminierend.

Nach einer Diskussion übernimmt Frau Gudrun Klein die Aufgabe zu klären, was als Bezeichnung nach Wahlordnung und vom Wahlvorstand gefordert wurde.

Termine

Die nächsten Sitzungstermine sind wie folgt geplant:

26. Mai 2023

30. Juni 2023

gez. Anne-Marie van Oosterum-Arnu
Vorsitzende

gez. Andrejs Grigjanis
Protokollführer